



Reise durch die Eiswelt Grönlands

„Mit dem Hundeschlitten durch Grönland“ ist das Thema einer Dia-Schau, zu der die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), Ortsverband Nidda und Umgebung, am morgigen Donnerstag, 11. Februar, ab 20 Uhr in das Bürgerhaus der Kernstadt einlädt. Der in Nidda bekannte Globetrotter Karl-Heinz Diehl berichtet von seinen Abenteuern in Grönland. Grönland ist die größte Insel der Welt. Rund 84 Prozent der Fläche sind vom Inlandeis bedeckt. Die Insel ist sechs mal so groß als Deutschland, hat aber nur 55 000 Einwohner, die größtenteils in kleinen Siedlungen leben. Keine Siedlung ist mit der anderen durch eine Straße verbunden. Schiffe und Hubschrauber im Sommer und Hundeschlitten im Winter sind die häufigsten

Verkehrsmittel. In Grönland leben mehr Hunde als Menschen. Die Bevölkerung ist eingeladen, mit Karl-Heinz Diehl unter anderem an einer 300 Kilometer langen Hundeschlittenfahrt teilzunehmen und per Dia-Bild die Siedlungen der Grönländer zu besuchen. Informationen gibt es darüber hinaus über die Lebensweise der Menschen in Grönland, die überwiegend vom Fischfang bestimmt wird. Die eisfreien Zonen lassen auch Landwirtschaft, Schaf- und Rentierzucht zu. Die Abenteuerreise durch die unendliche Eiswüste Grönlands und die temperamentvolle Schilderung von Karl-Heinz Diehl werden die Besucher sicher begeistern. Der Eintritt zu dem Lichtbildervortrag ist frei. (dt)

herrliche Arktis

am Samstag

BAD SALZHAUSEN (V). „Grönland – faszinierende Arktis“, so lautet das Thema eines Dia-Vortrages im 6x6 Format und Überblendtechnik, den Wolfgang Rauschel am kommenden Samstag, 25. Oktober, um 19.30 Uhr im Parksaal des Hessischen Staatsbades Bad Salzhausen halten wird. Grönland, die größte Insel der Erde, von kaum mehr als 50 000 Menschen bewohnt, bietet Erlebnisse aus einer anderen Welt, ein Meisterwerk der Natur. Vor wenigen Wochen zum fünften Mal auf Grönland, berichtet Wolfgang Rauschel von den Menschen und dem harten Leben in dieser rauen Einsamkeit, von kalbenden Gletschern und riesigen Eisbergen, vom Inlandeis, Hundeschlittenfahren, Bootsfahrten und Hubschrauberflügen zu Stellen, wo zum Teil noch nie ein Mensch war. Die im Sommer für einige Wochen nicht untergehende Sonne, wie Fjorde mit malerisch gelegenen kleinen Dörfern, die arktische Vegetation und vieles andere begeistert mit Sicherheit jeden Naturfreund an diesem Abend.

66-20-01
W. Rauschel